

17. IV. 1918

46

An meine Frau!

Wenn ich einst fallen sollt', so muß dein Sinn
Sich still in Gottes Willen fügen,
Dann muß es dir zum süßen Trost genügen,
Daß ich den Heldentod gestorben bin.
Dann lände stolz in leidverklärten Blüten,
Wie viel du gabst dem Vaterlande hin!
Schwer liegt auf Blütenkelchen oft der Tau . . .
Das Leid kommt auch vom Himmel, liebste Frau.

Wenn ich einst fallen sollt' — dann muß dein Mund
Den lieben Kindern deinen Schmerz verhehlen,
Dann mußt du ihnen viel von mir erzählen
Und wie ich sie geliebt, tu ihnen kund!
Wenn sich die letzten Sonnenstrahlen stehlen
Zu euch ins Zimmer leis' zur Abendstund'
Und wenn man dein Antlitz sieht nicht so genau,
Dann darfst du auch mal weinen, liebste Frau!
St. Fritz M a h e r, Dornhausen (Voller „Kriegsztg.“).
(Der Dichter ist in Frankreich gefallen, er war von
beruf Lehrer.)